

Diese 10 Serien verteilen sich auf das Jahr wie folgt:

1. Serie vom 20. Januar bis 28. Februar.
2. „ „ 3. März „ 19. April.
3. „ „ 24. April „ 30. Mai.
4. „ „ 2. Juni „ 20. Juni.
5. „ „ 23. Juni „ 1. August.
6. „ „ 4. August „ 12. September.
7. „ „ 15. September „ 10. Oktober.
8. „ „ 13. Oktober „ 2. November.
9. „ „ 5. November „ 5. Dezember.
10. „ „ 8. Dezember „ 3. Januar 1898.

Wenn wir von den verschiedenen Kollektionen von Radierungen, Lithographien und Handzeichnungen, welche in den Vitrinen auflagen, absehen, so kamen zur Ausstellung:

733 Kunstwerke von 243 verschiedenen Künstlern,
worunter

22 Skulpturen von 10 Bildhauern.

Wir führen dieselben nach ihrer Nationalität auf wie folgt:

126	Schweizer	Künstler	mit	453	Kunstwerken
2	belgische	„	„	3	„
33	deutsche	„	„	122	„
19	englische	„	„	27	„
54	französische	„	„	115	„
5	holländische	„	„	6	„
3	italienische	„	„	6	„
1	skandinavischer	„	„	1	„
243	Künstler		mit	733	Kunstwerken.

Sowohl nach der Zahl der Künstler (52 % der Gesamtzahl) als nach der Anzahl der ausgestellten Werke (62 %), war sonach die Schweiz weitaus am stärksten in der Ausstellung vertreten. Angesichts dieser Zahlen dürfen wir die dann und wann gehörte Anschuldigung, dass die einheimischen Künstler bei uns nicht gebührende Berücksichtigung